

Zeitschrift: Saiten : Ostschweizer Kulturmagazin

Herausgeber: Verein Saiten

Band: 32 (2025)

Heft: 356

Vorwort: Editorial

Autor: Frick, Daria

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Editorial

Impressum

Saiten Ostscheizer
Kulturmagazin,
356. Ausgabe, Juni 2025,
32. Jahrgang, erscheint monatlich

HERAUSGEBER Verein Saiten,
Gutenbergstrasse 2,
Postfach 2246, 9001 St. Gallen,
Tel. 071 222 30 66

REDAKTION Roman Hertler (hrt),
David Gadze (dag),
Daria Frick (fri),
Vera Zatti (vez)
redaktion@saiten.ch

VERLAG/ANZEIGEN/VERWALTUNG

Marc Jenny, Philip Stuber
verlag@saiten.ch

Isabella Zotti
buero@saiten.ch

KALENDER Michael Felix Grieder,

Melanie Geiger, Anja Mosima
kalender@saiten.ch (Heft),
support@saiten.ch (Online)

GESTALTUNG Data-Orbit,

Michel Egger, grafik@saiten.ch

KORREKTUR Esther Hungerbühler und
Beate Rudolph

VEREINSVORSTAND Dani Fels,
Sarah Lüthy (Co-Präsidentin),

Irene Brodbeck

VERTRIEB 8 days a week,
Rubel Vetsch

DRUCK Niedermann Druck AG,
St. Gallen

AUFLAGE 5000 Ex.

ANZEIGENTARIFE

siehe Mediadaten 2025

SAITEN BESTELLEN

Standardbeitrag Fr. 95.–

Unterstützungsbeitrag Fr. 150.–

Gönnerbeitrag Fr. 380.–

Patenschaft Fr. 1000.–

reduziertes Abo Fr. 40.–

Tel. 071 222 30 66,

abo@saiten.ch

INTERNET saiten.ch

© 2025: Verein Saiten, St. Gallen.
Alle Rechte vorbehalten.

Wir freuen uns, wenn unsere
Inhalte weiterverbreitet werden.
Anfragen an redaktion@saiten.ch.

Die Rechte der einzelnen Beiträge
bleiben bei Saiten respektive bei
den freien Mitarbeitenden.

Saiten leistet seit 2019 einen
Beitrag zur Klimaneutralität.

Es ist wichtig, die Balance zu halten. Zum Beispiel, wenn man einen Handstand macht, oder einen auf dem Kopf. Oder dann, wenn man bald wieder mit einem Glacé in der einen und Pommes-Frites in der anderen Hand in der Badi zwischen den vielen bunten Handtüchern, den Bienli und Bällen ausweichend, das eigene Plätzli sucht.

Saiten arbeitet auch regelmässig an der Balance. An der inneren, wenn die Kafimaschine schimmelt, man für die eigenen Texte nicht nur mit Lob überschüttet wird, Expert:innen Schreckliches berichten oder weil die Kürzel dag und daf verdammt schwer auseinanderzuhalten sind (in Zukunft wird aus daf daher fri, aber dies nur am Rande).

Wir arbeiten aber auch stets an der Balance im Heft. Im Hinblick auf den 14. Juni haben wir uns unter anderem mit der Gewalt an Frauen befasst. Das hat bereits beim Schreiben schon gehörig am Zen geschraubt. Nicht, weil mir die Gewalt an Frauen neu, ich mir der überquellenden Misogynie im Internet nicht bewusst oder der Allgegenwärtigkeit des Patriarchats nicht gewahr wäre. Sonder weil es erschütternd ist, wie sich eine ganze Gesellschaft eines Problems zwar bewusst sein kann und sich doch, ohne mit der Wimper zu zucken, damit abfindet. In der Schweiz werden mehr Frauen getötet als Männer – von Männern. In St.Gallen und in Appenzell Ausserrhoden sind die Vergewaltigungszahlen gestiegen. Wir fragen nach den Ursachen und nach Massnahmen zur Prävention. Ausserdem haben wir mit zwei Kollektiven gesprochen, die sich für Gleichstellung einsetzen: Das eine ist ein queerfeministisches Kunstkollektiv, das seine Aktionen auch als politischen Protest versteht, das andere ein Podcast, der erfolgreichen Frauen mehr Sichtbarkeit und anderen Frauen Vorbilder verschaffen will. Apropos Protest, den braucht es nach wie vor dringend! Vielleicht können wir mit diesem Heft auch bisher unentschlossene Leser:innen für den feministischen Streik am 14. Juni mobilisieren. Übrigens haben wir im Sinne des 14. Juni für diesen Schwerpunkt Wort und Bild bewusst nicht-cis-Männern und Frauen überlassen. Im Kulturteil findet sich zudem ein Text über die Ausstellung im wiedereröffneten Fotomuseum Winterthur, die thematisch zu unserem Schwerpunkt passt. Inhaltlich ähnlich unangenehm die Geschichte von Hans Kläui und Mario Karrer, nachzulesen im fünften Teil unserer Serie «Die Ostscheiz im Dritten Reich».

Aber eben, wir suchen und finden ja stets die Balance. So geht es im Redeplatz mit Céline Fuchs von BandXOst um Nachwuchsmusiker:innen. Auch im Kulturteil geht es emotional stabil bis hoffnungsvoll weiter mit den St.Galler Festspielen, Texten über Olga Diener und Felix Lehner und der neusten Ausgabe von «Gutes Bauen» – Corinne Riedener schreibt dort über Wartehäuschen. Und was sorgt für mehr Ruhe und Zen, als auf den Bus zu warten?

DARIA FRICK